

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 49

13. Juni 2020

Nr. 12

## Herzstück des Unternehmens sitzt in Steinbach



Bürgermeister Steffen Bonk, Mitarbeiterin Marlene Funk und Gesellschafter Fahim Khaliq

Foto: Nicole Gruber

Im Jahr 2008 wurde das Steinbacher Textilveredelungsunternehmen BILLY TEXTILSTICKEREI GbR von Fahim Khaliq gegründet. Der Sitz in der Eschborner Straße 32 a ist bis heute das Herzstück des Unternehmens. Mit Sportbekleidung für Bowlingspieler hat alles begonnen. Heute hat sich das Unternehmen hauptsächlich auf drei Sparten konzentriert: Promotion, Workwear und Produktion. Sieben Mitarbeiter, darunter auch zwei Außendienstler, zählt das Unternehmen, dessen Vertrieb sich über das Rhein-Main-Gebiet bis nach Bayern erstreckt. In Frankfurt hat das Unternehmen ein weiteres Büro, doch die Mitarbeiter können von überall arbeiten, wie Fahim Khaliq betont. In Steinbach wird sich ausschließlich um die Veredelung, das Sticken der Textilien gekümmert. 800

Stiche die Minute leisten die zehn Stickmaschinen, die im Steinbacher Unternehmen stehen. Bei einem Brustmotiv beispielweise, welches um die 6000 Stiche benötigt, lassen sich rund 60 Stück in der Stunde produzieren. Die hochwertigen Maschinen können 12-15 Farben pro Motiv verarbeiten. Große Stückzahlen im Siebdruck werden extern produziert. Drei bis Viertausend T-Shirts sind da oft keine Seltenheit. Zu den Kunden des Unternehmens zählen unter anderem Coca Cola und Bülent Ceylan, der die Shirts seiner letzten Tour bei Khaliq hat produzieren lassen. Von kleineren Aufträgen von Privatpersonen und Vereinen bis hin zu Großkunden hat das Unternehmen einen breiten Kundenstamm. Das Hauptaugenmerk liegt inzwischen jedoch bei den Firmen-

kunden. Hier bietet Khaliq auch das Layout und die Beratung an. Das Unternehmen setzt auf die Qualität und auf den stetigen und gesunden Wachstum seines Betriebes. Bürgermeister Steffen Bonk und Wirtschaftsförderin Nicole Gruber haben das Steinbacher Unternehmen vor Ort besucht und sich von Gesellschafter Fahim Khaliq und seiner kaufmännischen Mitarbeiterin Marlene Funk einen Einblick in die Arbeit geben lassen. „Das Rathaus arbeitet seit Jahren vertrauensvoll mit der Billy Textilstickerei zusammen. Ich freue mich immer, wenn ich im Rahmen meiner Besuche bestickte Lätzchen, Handtücher und Fleecedecken mitnehmen kann. Mit der Qualität kommt unser Steinbacher Wappen immer gut zur Geltung“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

## Musikschularbeit in Corona-Zeiten: Erfinderisch und großartig!

Seit 13. Mai hat die Musikschule wieder ihre Türen geöffnet. Alle Türen? Nein, natürlich nicht alle Türen. „Wir machen alles, was möglich ist“, betont Schulleiter Holger Pusinelli. „Und das ist ganz schön viel, wenn man erfinderisch ist.“ Das Musikschulhaus ist wieder für den Einzelunterricht und kleine Instrumental-Gruppen in entsprechend großen Räumen geöffnet, ein klares Hygienekonzept sorgt für den notwendigen Schutz der Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte. Es gibt markierte Wege für den Ein- und Ausgang, Händewaschen und Mund-Nasen-Schutz im gesamten Gebäude sind Pflicht, Trennwände oder durchsichtige Duschvorhänge sind weitere vorsorgliche Schutzmaßnahmen. „Wir freuen uns, dass das wieder geht. Alle Beteiligten sind ganz ruhig und entspannt dabei und halten sich an die Regeln“, resümiert Holger Pusinelli nach den ersten Tagen. Froh ist die Musikschule auch, die Räume der Stadt wie im Alten Rathaus Weißkirchen oder den großen Saal im Ferdinand-Balzer-Haus wieder nutzen zu können – das ist gut für

den Gesangsunterricht und so manchen Unterricht am Blasinstrument, der in möglichst großen Räumen erfolgen soll. Viele Schülerinnen und Schüler erhalten aber weiterhin Online-Unterricht, da die Musikschule die Räume, die sie normalerweise in den Schulen Oberursels belegt hat, bisher nicht nutzen darf. „Da warten wir noch auf die Gestattung des Schulträgers“, erläutert Pusinelli. Der virtuelle Unterricht hat sich mittlerweile als Alternative etabliert und wird von den Schülern und Eltern erfreut angenommen – natürlich ist die Erteilung des Unterrichts auf diese Weise aufwendiger und mit einigen Einschränkungen verbunden. Aber es ergeben sich auch neue und spannende Lerneffekte. Ein großes Herzstück der Musikschule kann gar nicht wie bisher stattfinden: Chöre, Orchester und der Gruppenunterricht des Elementarbereichs. Doch es gibt andere Möglichkeiten. Der gemischte Chor „Choriosum“ zum Beispiel trifft sich jede Woche per Zoom-Konferenz zur Chorprobe. „Natur-

lich können wir nicht zusammensingen, das geht mit den zeitlichen Verzögerungen nicht, aber wir machen Singübungen und üben einzelne Sliemen durch Vor- und Nachsingen“, erläutert Schul- und Chorleiter Pusinelli. Konzerte – sonst das Ziel seiner Chorarbeit – sind nicht möglich, aber gemeinsam mit seinen anderen Chören hat der umtriebige Chorleiter einen virtuellen Chor zusammengestellt, der gemeinsam „Evening Rise“ singt, zu sehen auf Youtube, Facebook und der Musikschul-Homepage.

In Zukunft möchte die Musikschule auch für die Kindergruppen und Kinderchöre Kurse als Videokonferenz anbieten, einzelne Versuche starten dazu schon. Bisher erhalten die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Musikschule von ihren Lehrerinnen regelmäßig kleine Videos – so kommt die „Musikalische Früherziehung“, „Musik für Mäuse“ oder auch der Schulchor nach Hause ins Wohnzimmer, Anregung zum Mitmachen inklusive. Begeisterte Rückmeldungen bekommt die Musikschule immer wieder dazu: „Was Sie und Ihre Kollegen in den letzten Monaten geleistet und trotz der ganzen Situation möglich gemacht haben, ist großartig! Wir Eltern und Kinder fühlen uns in der Musikschule prima aufgehoben!“, schrieb erst kürzlich wieder eine Mutter.

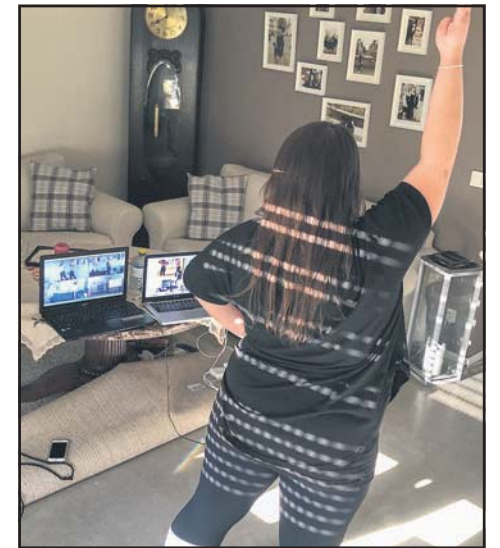
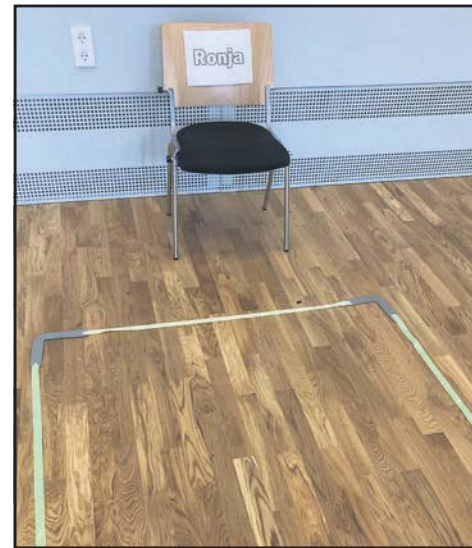
Erfinderisch ist die Musikschule Oberursel auch gemeinsam mit der Stadt und öffnet Türen, die momentan verschlossen sind: Sie organisiert Balkonkonzerte für die Alten- und Pflegeheime Oberursels in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Stadt und mit Unterstützung des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel. Drei Konzerte mit Lehrenden der Musikschule fanden bisher statt – kleine Konzerte von außen, von der Terrasse oder vom Garten aus, für die Bewohner der Heime innen, die von den Balkonen oder Fenstern aus zuhören. Der „Tag der offenen Tür“ der Musikschule allerdings, der traditionell am 21. Juni unter dem Motto „Fußball – sportlich und musikalisch durch Europa“ geplant war, wird leider nicht stattfinden können.

Heike Römning  
(Stellvertretende Schulleiterin)

## Die Tiger der TG08 trainieren wieder gemeinsam!

Da auch uns das Corona-Virus mächtig ausgebremst hatte, waren wir in den vergangenen Wochen erfinderisch und trainierten via Skype, sozusagen vom Wohnzimmer in die Zimmer unserer Tänzerinnen. Das waren natürlich keine perfekten Trainingsbedingungen, doch es war wichtig für die Kids, etwas gemeinsam zu tun und uns wenigstens per Bildschirm zu sehen. Doch seit Mittwoch den 27.05.2020 dürfen wir endlich wieder gemeinsam im Bürgerhaus trainieren und darüber freuen wir uns alle tierisch! Natürlich müssen wir alle die gebotenen Hygiene- und Abstandsregeln einhalten, was für uns auch selbstverständlich ist. Damit es besonders unseren kleinsten Tigern leichter fällt, alle Regeln einzuhalten, haben wir uns ein System ausgedacht und den Kids Vierecke auf den Boden geklebt, in welchen sie tanzen und sich bewegen dürfen. Es war natürlich mächtig aufregend beim ersten Training, galt es ja erst einmal seinen Stuhl zum Ablegen

der Trainingssachen und sein „Viereck“ zu finden, doch sie haben das alle ganz toll umgesetzt und es war ein frohliches, tolles Training. Auch unsere großen Tiger und unser Männerballett, die natürlich schon ohne solche Hilfsmittel den Abstand einhalten können, waren super glücklich, wieder gemeinsam trainieren zu können. Und so war der erste Trainingstag nach so langer Zeit mega erfolgreich und besonders Franci und Lari, unsere beiden Trainerinnen, waren super happy, dass alles so gut gelaufen ist und sie all Ihre Tiger wieder live erleben konnten. Wir alle wissen nicht, wie sich die derzeitige Situation weiterentwickelt und wie wir am Ende die erlernten Tänze auf die Bühne bringen, doch das steht auch erst einmal gar nicht so im Vordergrund. Wichtig ist uns, wieder etwas Normalität in das Leben unserer kleinen und großen Tänzerinnen und Tänzer zu bringen und wieder gemeinsam Zeit zu verbringen, wenn auch mit dem gebührenden Abstand.



Der gemischte Chor „Choriosum“ probt wöchentlich per Videokonferenz. Daumen hoch: Geht doch! Dann natürlich ohne Mundschutz

# WERBEN

in der

## STEINBACHER INFORMATION

Zeitung@

Gewerbeverein-Steinbach.de

## Förderung von Schutzmasken für die Feuerwehr



Als Schutzmaßnahme für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr fördert der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach die Kameraden mit Mundnasenschutzmasken der Firma Texport im Wert von 2000€. Diese Masken besitzen eine Virensperre und sind in zweifacher Ausführung an die Mitglieder

der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr durch den 1. Vorsitzenden Ralf Kiwitzki ausgehändigt worden. Zudem sind sie nach einer Reinigung wiederverwendbar. Da durch die Coronaviruspandemie die Übungen und Versammlungen der Einsatzabteilungen und Jugendfeuerwehr ausgesetzt

worden sind, konnten sie nur noch über Videokonferenzen abgehalten werden. Mit den Schutzmasken kann so zumindest ein eingeschränkter Übungsbetrieb bald wieder aufgenommen werden. Auch bei Einsätzen wird durch das Tragen der Masken die Ansteckungsgefahr deutlich minimiert.

## Kronberg und Kreisau – auch in Krisenzeiten verbunden

Die momentane Lage zieht Veränderungen in allen Bereichen nach sich. Für das Kreisau-Projekt der Altkönigschule, in dessen Rahmen jährlich eine internationale Jugendbegegnung stattfindet, bedeutet dies für das Jahr 2020 das Aus. Erstmals seit 1994 wird es kein Treffen im polnischen Kreisau geben. „Es war für uns alle eine herbe Enttäuschung, als wir die Jugendbegegnung 2020 endgültig absagen mussten“, fasst Daniel Keiser, Leiter der Kreisau-AG, die Stimmung aller Beteiligten in Polen, Tschechien, Belarus, Gran Canaria und Kronberg zusammen. So bedauerlich die Lage aus schulischer Sicht ist, für die Jugendbegegnungsstätte Kreisau, einem Ort, an dem das ganze Jahr Begegnungen statt-

finden, stellt die derzeitige Situation eine große Belastung dar. Schließlich fällt wohl der Großteil aller Einnahmen weg. Um hier etwas Abhilfe zu schaffen, hat sich der Kronberger Lions Club entschieden, das Kreisau Projekt auch in diesem Jahr zu fördern. Der Lions Club, der seit Beginn zu den großzügigsten Förderern des Projekts zählt, hat bereits eine Spende in Höhe von 5000 Euro überwiesen. „Mit diesem Geld hätten wir normalerweise die diesjährige Fahrt unterstützt, da sie aber abgesagt wurde, möchten wir der Kreisau-Stiftung das Geld direkt zukommen lassen“, so Berthold Figgen, der langjährige Kreisau-Beauftragte und momentane Präsident des Clubs. Dass das Geld gut angelegt ist, zeigt sich in

der prompten Reaktion des Leiters der Gedenkstätte Kreisau: „Dank Ihrer Unterstützung sind wir einen Schritt weiter auf dem Weg in eine gute, sichere Zukunft“, so Herr Dr. Zurek in seiner Antwort. Als ein „großartiges Zeilen der Verbundenheit und Solidarität“ sieht Martin Fichert, Leiter des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Altkönigschule, dieses Engagement des Lions Clubs, und auch er blickt vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Zwar seien bislang Buchungen von Fahrten noch untersagt, sobald sich dies aber ändere, würden diese für die Fahrt 2021 erfolgen. Und dann würde dieses erfolgreiche Projekt zur Freude aller wieder 50 neue Begegnungen ermöglichen.

## Gemeinschaftliches Wohnen und Übergangseinrichtung für die Wohnungslosenhilfe Caritasverband Hochtaunus bezieht ehemalige Schwesternwohnhäuser im Altenhöfer Weg, Oberursel

Nach langer Zeit des Leerstandes bezieht der Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e. V. die beiden Häuser im Altenhöfer Weg und widmet diese sozialen Zwecken. Ursprünglich waren die Liegenschaften als Wohnhäuser der Ordenskongregation der „Schwestern von der Göttlichen Vorsehung“ gebaut. Viele Jahre blieben sie jedoch ungenutzt. Die neue Funktion ist ein beispielhaftes Leuchtturmprojekt zur gesellschaftlichen Diversität in Wohngebieten. So wird der Caritasverband als sozialer Akteur in der Erfüllung seiner gesamtgesellschaftlichen Verantwortung sichtbar. Das erste Haus nutzt die Caritas Wohnungslosenhilfe als Übergangseinrichtung für das Wohnheim für ehemals Wohnungslose. Zu Beginn des Jahres sind acht Bewohner aus der bestehenden Einrichtung in Bad Homburg umgezogen nach Oberursel. Das

„Haus Mühlberg“ befindet sich derzeit in der Sanierungsphase und wird September 2020 fertiggestellt. Zweck des Angebotes ist es, ehemals wohnungslose Menschen in Wohnraum zu vermitteln und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Gleichzeitig finden durchreisende Wohnungslose eine Übernachtungsmöglichkeit im Haus. Die vorübergehende Unterkunft wird vom Hochtaunuskreis bis zu 5 Tagen ermöglicht. Im Haus werden die Bewohner durch die beiden Sozialarbeiter, Michael Schneele und Umut Koc unterstützt. Eine Hauswirtschaftskraft und ein Hausmeister kümmern sich um die täglichen Belange. Die Einrichtung erreichen Sie von Montag bis Freitag, 9:00 bis 17:00 Uhr unter Telefon 06171 27751-80. Im Rahmen eines innovativen Projektes gemeinsam mit der Stadt Oberursel zu „gemeinschaftlichem Wohnen“ erfährt das

zweite Haus eine neue Nutzung, die dem ursprünglichen Zweck sehr nahe ist. In dem Haus finden bis zu 12 Personen Platz, die gemeinsam eine neue Wohnform ausprobieren möchten. Einzelapartments bieten anerkannten Flüchtlingen und Obdachlosen der Stadt einen eigenen Rückzugsort mit privatem Bad. Gleichzeitig ermöglichen große Gemeinschaftsräume geselliges Beisammensein. Die Hauswirtschaftskraft, Nesrin Gezer, unterstützt die neue Gemeinschaft. Zu erreichen ist die Einrichtung von Montag bis Freitag, 11:00 bis 14:00 Uhr unter Telefon 06171 27751 -90. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Frau Claudia Kück- Jorkowski, Caritas Wohnungslosenhilfe, Baierstraße 5, 61350 Bad Homburg, Telefon: 06172-59760-281, Fax 06172-59760-289, E-Mail: wohnungslosenhilfe@caritas-hochtaunus.



## TuS-Steinbach Wanderungen in der Corona-Zeit

### 9. Letra Orientierungslauf/Orientierungswanderung in der Zeit vom 18. Mai bis 31. Mai 2020, Königstein

Diesmal hatte der Run auf die neue, 9. OL/OW Strecke in Königstein, zwischen dem Woogtal und der Feste Königstein, ein paar mehr Interessierte Wandererinnen der TuS Steinbach 1885 e.V. aus ihrem Corona-Alltag herausgelockt.

Mit viel Freude bewältigten die Strecke: Elke, Karin, Sabine, Klaus, Barbara, Sandro und der Jochem. Jeweils in Zweiergruppen wobei Jochem die Tour einmal mit Barbara und beim zweiten Mal mit Sandro absolvierte. Es macht einfach riesigen Spaß. Neben der Bewegung in frischer Luft und eingehaltenem Abstand und danach im Anschluss zuhause - im „Corona-Kammerlein“ - die gefundenen Buchstaben mit Zahlenwerten zu sinnvollen Worten zusammen zu rätseln = Hirnnahrung. Jede Gruppe konnte - in vorgegebenen Terminfenster - seine Startzeit

(Tag und Uhrzeit) selbst bestimmen, und auf der Suche nach den Festposten auch die Route selbst festlegen.

Ein paar Hinweise wie diesmal die Route entstand:

**OL-Nachwuchsläufer legen den neuen Letra-OL/OW**

Ulla, Katja, Lina und Sophie heißen die Bahnleiterinnen für den Letra-OL/OW, der die nächsten 2 Wochen in Königstein hing. Die Vier (13,11,11 und 8 Jahre alt) müssen sich in diesem Gelände auskennen, schließlich ist es ihr Trainingsgelände, in dem vor Corona geschützt jede Woche das Vereinstraining des SC Königstein stattfindet und wo jetzt wieder gemeinsam trainiert werden darf. Die Bahn ist landschaftlich sehr schön geworden und sogar ein kleiner Altstadtbummel in Königstein ist dabei.

Die TuSser\*innen lernten dabei wieder eine wunderschöne Ecke in unserer unmittelbaren Nähe kennen. Die Feste Königstein kennt zwar jeder aber war jeder schon mal dort wo der Rombach in den Liederbach einmündet? Hier wird der Liederbach gestaut und bildet den Woogtalsee, dessen Ablauf wiederum ein unterschlächtiges Mühlrad antreibt um dann talwärts den Rombach „in sich aufzunehmen“ um fortan Liederbach zu heißen. Eine Gegend, vor allen Dingen für Kinder, die Spaß am Wasserplanschen haben und wunderbare Stauwehre bauen können oder den Nutrias im See zuzuschauen. Als Start und Zielpunkt wurde der Parkplatz vom Freibad Königstein im wunderschönen Woogtal gewählt, da man hier am besten parken kann. Die teilgenommenen TuS-Grup-

pen fanden alle 13 versteckten Posten – rot-weiß gestreifte Bänder (Fest-Posten) – und bildeten daraus Wörter wie beim Kreuzworträtsel, Letra-Mix oder Scrabble. Keine Abkürzungen oder Fremdwörter! Alle Buchstaben haben Punktwerte, die addiert werden. Wird ein Buchstabe in zwei Wörtern verwendet zählt er zweimal. Gewonnen hat das Team mit der höchsten Punktzahl. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los. Als Preis wurde ein ganz seltenes Comic für Erwachsene ausgesucht. Wer sich unter OL/OW nicht so richtig etwas vorstellen kann, schaue sich dieses kurze Video auf YouTube an: <https://www.youtube.com/watch?v=NjVZ4ZYKrXE> und bei Interesse einmal mit der TuS orientierend zu wandern? Jochem Entzeroth



Wander- und Orientierungslaufkarte

# Königstein

Maßstab 1:7.500  
Äquidistanz 5m

Karteninhaber: SC Königstein  
Kartenaufnahme: Ingo Horst

Training: jeden Mittwoch 16 - 17 Uhr  
Stand: 2/2020

1	dicker Baum
2	Busch
3	Zaunecke
4	Waldrand
5	Schild
6	Zaunecke
7	Felsen unten
8	Brücke am See
9	Stein
10	Felsen an der Burg
11	Schießscharte außen
12	Hecke Ecke
13	Aussicht

Schneidhain

SC Königstein

Letra-Orientierungslauf 18.5.-31.5.2020

Bitte bleibt auf den Wegen. Alle Posten können über Wege angelaufen werden. Es ist verboten die Wiesen zu betreten.

**Nicholas Orth EDV-Beratung**  
Fachinformatiker in Steinbach

**Beratung – Service – Schulung – Support**

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

## Missbrauch des Grünschnittcontainers



Foto: Rico Heinrich

Garten- und Grünabfälle können ganzjährig kostenlos auf dem Containerplatz hinter der Altkönigshalle in Steinbach (Taurus) entsorgt werden. Dieses kostenlose Angebot steht den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern als Service zur Verfügung. Leider kommt es vermehrt vor, dass dieses Angebot missbraucht wird. In dem öffentlich

zugänglichen Container findet sich neben Garten- und Grünabfällen immer wieder anderer Unrat wie Holzabfälle, Pappe und Sperrmüll. Bei der Entsorgung der Garten- und Grünabfälle fallen für die Stadt Steinbach (Taurus) Kosten an. Diese steigen um ein Vielfaches, wenn außer Garten- und

Grünabfällen auch Unrat sich vermischt. „Es wäre schade, wenn wir das Angebot aufgrund der erhöhten Kosten nicht mehr kostenlos anbieten könnten“, warnt Bürgermeister Steffen Bonk. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Grünabfälle an sechs Terminen im Jahr über eine Haussammlung zu entsorgen.

## Rattenbekämpfung auf dem Spielplatz Birkenweg

Die Stadt Steinbach (Taurus) lässt auf dem Spielplatz Birkenweg derzeit Ratten bekämpfen. Um die Ausbreitung der Tiere dauerhaft zu erschweren, bittet die Stadt Abfälle, insbesondere Speisereste, in den vorhandenen Abfallbehältern zu entsorgen. Achtlos auf den Boden geworfene Essensreste bilden die Lebensgrundlage für die Ratten und führen dazu, dass die Stadt immer wieder Maßnahmen zur Bekämpfung

der Tiere durchführen lassen muss. Diese wiederholten Maßnahmen sind leider häufig ohne dauerhaften Erfolg. Nicht nur Speisereste locken Ratten an. Auch Taubenfutter ist für Ratten eine willkommene Ergänzung des Speiseplans. Die beste Möglichkeit, Ratten langfristig zu bekämpfen ist, ihnen die Ernährungsgrundlage zu entziehen. Dafür ist es wichtig, dass möglichst alle Bürgerinnen und Bürger da-

bei helfen, die Stadt sauber zu halten und auf ausgestreutes Futter zu verzichten. Für die Arbeiten auf dem Spielplatz Birkenweg hat die Stadt Steinbach (Taurus) eine Fachfirma beauftragt. Diese setzt Köderboxen mit höchsten Sicherheitsstandards ein, so dass weder für Kinder noch für Haustiere eine Gefahr besteht. Die Öffentlichkeit wird mit Aushängen über die Bekämpfungsmaßnahmen informiert.

## Bürgermeistersprechstunde am 30. Juni

Aufgrund des Coronavirus und dem damit eingeschränkten Publikumsverkehr im Rathaus kann die offene Bürgermeistersprechstunde nicht wie gewohnt stattfinden. Daher bietet Bürgermeister Steffen Bonk am Dienstag, 30. Juni 2020 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine Sprechstunde mit Termin-

vergabe an. Die Termine im Abstand von jeweils 20 Minuten können für diesen Tag ab sofort im Büro des Bürgermeisters unter Telefon (0 61 71) 70 00 11 vereinbart werden. Für die Terminvergabe ist eine kurze Beschreibung Ihres Anliegens erforderlich. Der Termin ist nur alleine oder mit maximal

einer Begleitperson wahrzunehmen. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist im Rathaus zu tragen. Weitere Sprechstunden werden nach dem aktuellen Stand rund um den Coronavirus entschieden und rechtzeitig bekanntgegeben.

## Sommerpause in der Stadtbücherei Steinbach

Die Stadtbücherei Steinbach (Taurus) geht vom 6. Juli 2020 bis zum 24. Juli 2020 in die Sommerpause. Gerne können Sie sich noch bis Samstag, den 4. Juli 2020 mit guter Literatur und

Urlaubslektüren eindecken. Auch der Bücherflohmarkt ist neu bestückt und kann zu den Öffnungszeiten durchstöbert werden. Das Team der Stadtbücherei freut sich auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taurus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach, Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail: buecherei@stadt-steinbach.de.

## Helfen helfen: Zahlreiche Unterstützung für Menschen in dieser schwierigen Situation

Caritasverband bedankt sich bei allen Spendern und Unterstützern

Der Caritasverband Hochtaunus bedankt sich herzlich bei allen Spendern und Unterstützern, die mit Sach- und Geldleistungen die Arbeit der Wohlfahrtsgemeinschaft

in der aktuellen Situation mittragen. Wir freuen uns über jeden einzelnen Beitrag, mit der unser Dienst am Nächsten bedacht wurde. Sie sind Hilfe und Anerkennung für

die täglichen Aufgaben, die es besonders in der aktuellen Krise zu bewältigen gilt. bedankt sich Ludger Engelhardt-Zühlsdorf herzlich.



Wir sind zu unseren gewohnten Praxiszeiten für Sie da.

### Unsere Vorsichtsmaßnahmen für Sie:

- Angepasste Patientenzahl, sodass keine Wartezeiten und Begegnungen im Wartezimmer entstehen.
- Desinfektion aller Bereiche mit denen Sie in Kontakt kommen zusätzlich zu den routinemäßig durchgeführten strengen Hygienerichtlinien des RKI.
- Sie haben die Gelegenheit beim Betreten und Verlassen der Praxis an einem hygienisch zu bedienenden Spender Ihre Hände zu desinfizieren.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.dr-neigefink.de](http://www.dr-neigefink.de) oder telefonisch 98480.

**DR. NEIGEFINK**  
Praxis für Zahnheilkunde

Der Familienzahnarzt in Steinbach

So haben uns die Ahmadiyya-Gemeinde Bad Homburg und viele fleißige Näher\*innen mit Mund-Nasen-Schutz für unsere Klienten versorgt. In der Caritas Wohnungslosenhilfe, dem Betreuten Wohnen, den Gemeinschaftsunterkünften, unseren Wohngemeinschaften und den Caritas Läden waren diese zur Nutzung der Angebote unabdingbar.

Das Schuhgeschäft ABC Schuhe in Oberursel hat zur Unterstützung von Menschen in Notsituationen 250 Euro an den Caritasverband Hochtaunus gespendet. In der momentanen Situation möchte ABC Schuhe seinen Beitrag leisten und Solidarität zeigen. Der Verband freut sich über die Unterstützung und gibt die Hilfe sehr gerne an die Klienten weiter.

Zahlreiche dankenswerte Einzelspenden zur Unterstützung unseres Angebotes „Überbrückungshilfe in Notsituationen“ sind schon über unser Spendenformular auf der Website eingegangen. Mit der Ausgabe von Lebensmittelgutscheinen bieten wir hierdurch schnelle Hilfe. Noch immer steigt die Zahl der ausgegebenen Gutscheine von Tag zu Tag an. Deshalb ist der Hilfsfond weiterhin geöffnet. Danke für Ihre Hilfe zum Helfen, danke für Ihre Menschlichkeit und den Zusammenhalt.

## Die Stadtverordnetenvorsteher von Steinbach und Eschborn trafen sich zum Gedankenaustausch – beide setzen sich für einen zügigen Ausbau der Radwegeverbindung zwischen Steinbach und Niederhöhnstadt ein

Die Stadtverordnetenvorsteher von Eschborn und Steinbach stehen derzeit in engen Kontakt, um gemeinsame Fragestellungen zu besprechen und Erfahrungen auszutauschen. Gerade in den letzten Wochen war dieser Austausch sehr intensiv, um sich auf dem Hintergrund der Coronakrise zu beraten, wie die parlamentarische Arbeit in den Städten und Gemeinde organisiert werden kann. Zwar hat jede Stadt und Gemeinde eigene Schwerpunkte, die auch zu unterschiedlichen Lösungen führen und geführt haben, aber der Austausch und auch das gemeinsame Miteinander war und ist eine wichtige Stütze für die Stadtverordnetenvorsteher. Und das unabhängig der jeweiligen Parteizugehörigkeit.

Auf Einladung des Steinbacher Stadtverordnetenvorstehers Manfred Gönsch besuchte ihn nun wie seit langem verabredet sein Amtskollege Reinhard Birkert aus Eschborn.

Man informierte sich gegenseitig über die von den Stadtverordnetenversammlungen beschlossenen Projekte. Dabei legte ihm Manfred Gönsch auch die Bedeutung des derzeit im Bau befindlichen neuen Gewerbegebiets zwischen Steinbach und Weißkirchen für die Stadt Steinbach dar. Es sollen hier neue Arbeitsplätze geschaffen und Steinbacher Unternehmen die Möglichkeit zur Expansion geben und so auch neue Gewerbesteuererträge erschlossen werden.

Eschborn hat bereits eine neue Feuerwache gebaut, Steinbach wird jetzt ein neues Feuerwehrgerätehaus bauen.

Im Mittelpunkt stand aber die Frage, was werden die weiteren Auswirkungen der Coronakrise sein? Wie kann das städtische Leben wieder seine Normalität zurück bekommen? Wann können die Kindertagesstätten und Schulen wieder in vollem Betrieb arbeiten? Am Ende des Jahres kommt sicher in allen Kommunen der Kassensturz: Wie stark werden die Steuereinnahmen einbrechen? Müssen Investitionen geschoben



Die Stadtverordnetenvorsteher von Steinbach, Manfred Gönsch, und Reinhard Birkert, Eschborn rechts am geplanten Radweg von Niederhöhnstadt nach Steinbach

werden? Was bedeutet das für den Radweg? Sicherlich werden die Parlamente in einigen Wochen sich mit einem Nachtragshaushalt für das Jahr 2020 befassen müssen, darin waren sich Gönsch und Birkert einig. In beiden Städten steht auch die Frage nach bezahlbarem Wohnraum ganz oben auf der Tagesordnung der Stadtparlamente. Manfred Gönsch und Reinhard Birkert freuen sich, dass nach Jahren der Unklarheit und des Stillstandes der 1,5km lange Rad-

weg zwischen Steinbach und Niederhöhnstadt umgesetzt wird. Sie hoffen, dass noch in diesem Jahr mit den Maßnahmen begonnen werden und diese dann auch zügig abgeschlossen werden kann.

# Jatho

Rechtsanwälte und Notar

**Boris Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar

**Klaus-Uwe Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taurus,  
Tel.: 0 61 71-750 01, Fax: 0 61 71-8 60 47,  
E-Mail: [info@rae-jatho.de](mailto:info@rae-jatho.de)

[www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de](http://www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de)

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

30 Jahre

## Gartengestaltung & Baumpflege

### Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

**- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -**

**Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taurus)**  
**Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40**  
**mail@garten-pflege-gestaltung.de**  
**www.garten-pflege-gestaltung.de**

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN  
SICHER**

**SCHÖN  
WARM**

**SCHÖN  
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

**Fenster? WERU.**

Hier erhältlich:

**KURT WALDREITER GMBH**

Bahnstraße 13  
61449 Steinbach/Taurus  
Tel. 061 71 / 7 80 73  
[www.waldreiter-weru.de](http://www.waldreiter-weru.de)

[www.weru.de](http://www.weru.de)

**W.+F. MÜLLER GmbH**

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolllstore
- Elektr. Antriebe

Verkauf  
Montage  
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516  
Mobil 0172 - 676 11 67

# REICHARD

**PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL**

Siemensstraße 13 - 15 • 61449 Steinbach/Ts.

Tel. 06 171-74071 • [www.reichard.de](http://www.reichard.de)

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

## Steinbacher Familien sind für die FDP wichtig



Simone Horn unterstützt bei der Entwicklung der neuen Familienbroschüre.

In den letzten Jahren sind viele junge Familien nach Steinbach zugezogen. Die neu erschlossenen Baugebiete haben ideale Voraussetzungen für diese Familien geboten: Zentral im Ballungsraum Rhein-Main, dennoch im ruhig gelegenen Vordertaunus. Wenn sich die Familien nach dem Umzug im Bürgerbüro anmelden, werden sie zuerst mit einer Neubürgerbroschüre ausgestattet, die vielfältige Informationen über die städtischen Ämter und Einrichtungen, Ärzte, Kindergärten, Schulen und Kultur bietet.

Auch für Neugeborene ist eine Broschüre erhältlich. Die FDP/SPD-Koalition hatte in diesem Zusammenhang bei der letzten Stadtverordnetenversammlung den Magistrat beauftragt, eine Familienbroschüre sowohl für neu zugezogene Familien als auch als mögliches Nachschlagewerk für alle Steinbacher Familien zu entwickeln und erstellen. Eine Familienbroschüre gibt Familien eine bessere Orientierung der vielfältigen Angebote in Steinbach. Wichtige Informa-

tionen, die gezielt Familien mit Kindern ansprechen, könnten beispielweise Adressen von Kinderärzten, Baby- und Krabbelgruppen, Vereinsangebote wie Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Tanzgärten, Kurse für Kinder und Kleinkinder, sowie Verwaltungsleistungen für junge Familien mit Ansprechpartnern als auch Ferienangebote, Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe sein. Einige Informationen aus den anderen vorliegenden Broschüren können auch direkt übernommen werden, so dass diese Familienbroschüre perfekt auf die Bedürfnisse junger Familien zugeschnitten ist. Die Familienbroschüre soll auch in andere Sprachen übersetzt werden, damit möglichst viele Familien in Steinbach erreicht werden. Sinnvoll für die Erstellung einer Familienbroschüre ist die Zusammenarbeit mit der Sozialen Stadt. Diese Broschüre soll, wie die anderen Broschüren, zum Download auf der Website der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, diese über die diversen sozialen Netzwerke zu streuen, um möglichst viele Eltern zu erreichen. Simone Horn, stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende der FDP Steinbach, Stadtverordnete und Mitglied im Ausschuss für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur: „Neben der bereits vorhandenen Babymappe und der Neubürgerbroschüre soll eine neue Familienbroschüre direkt Familien als Zielgruppe erreichen und über die vielfältigen Angebote in Steinbach informieren. So finden Eltern schnell einen Überblick, was es für Familien in Steinbach gibt und haben zudem ein mögliches Nachschlagewerk. Die Familienbroschüre kann als PDF-Link der Steinbacher Webseite gut weiter verteilt und direkt abgespeichert werden. Gern unterstütze ich zudem bei der Erstellung der Familienbroschüre.“

## SPD-Fraktion fragt nach: Sicherheit, Spielplatzmodernisierung, Open-Air Kino, Grillplatz und Zustand Sportzentrumsplatz sind Thema



SPD-Fraktionsvorsitzender, Jürgen Galinski, führt durch den vor Ort Termin auf dem Spielplatz in der Obergasse

Zur kommenden Sitzung des Steinbacher Stadtparlaments am 08. Juni 2020 hat die Stadtverordnetenfraktion der SPD verschiedene Anfragen an den Magistrat gestellt. Konkret geht es um die Themen Sicherheit, Spielplatzmodernisierung, Open Air-Kino, den geplanten Grillplatz sowie den Zustand des Sportzentrums. Da in Steinbach in letzter Zeit vermehrt Einbrüche in Gartenlauben, Entwendung von Fahrrädern, Motorrädern und Fahrzeugen aus Gärten, Gerätehütten, Garagen oder Parkdecks festgestellt wurden und es darüber hinaus zu Delikten wie Bedrohung, Körperverletzung und Steinwürfe auf die S5 kam, leidet das Sicherheitsempfinden der Bürger. Daher erkundigt sich die SPD, ob diese Themen dem Magistrat bekannt und Maßnahmen geplant sind und werden. „Zum aktuellen Zeitpunkt passiert uns und vielen Bürgerinnen und Bürgern Steinbachs in dieser Thematik subjektiv zu wenig, um die Probleme zu lösen. Die besorgten Rückmeldungen aus der Bevölkerung und die regelmäßigen Presseberichte zeigen, dass es hier erneut verstärkten Handlungsbedarf gibt und wir das dringend ändern müssen. Aufgrund dessen würden wir es als ersten zielführenden Schritt begrüßen, wenn der Präventionsrat mit allen Beteiligten tagen und das Thema von Polizei und Ordnungspolizei objektiv beleuchtet werden würde. Steinbach soll jetzt und zukünftig

eine sichere und lebenswerte Stadt für alle Altersgruppen sein. Die Lebensqualität darf darunter nicht leiden und den Unruhestiftern gehört schnellstmöglich das Handwerk gelegt“, so der SPD-Vorsitzende Moritz Kletzka entschieden. Beim Thema Spielplatzmodernisierung erfragt die SPD-Fraktion - nach einem kürzlich durchgeführten vor Ort Termin in der Obergasse - den aktuellen Stand der Planungen für den Spielplatz vor der Friedrich Hill-Halle im Steinbacher Norden. Nachdem in den vergangenen Jahren vermehrt in die Spielplätze am Steinbacher Stadtweier investiert wurde, hatten sich die Stadtpolitiker nach dem Bürgermeisterwahlkampf darauf verständigt, den Spielplatz im Steinbacher Norden mit EUR 50.000,- zu modernisieren. „Besonders wichtig ist für uns zu erfahren, wie die Stadt die Einbindung der Anwohnerinnen und Anwohner bei diesem Projekt plant, um einen attraktiven Anlaufpunkt für die Kinder und Eltern im Steinbacher Norden zu ermöglichen“, so der Fraktionschef Jürgen Galinski. Nachdem die Koalition im letzten Jahr - einen auf SPD-Initiative eingebrachten Antrag (Open Air Kino) - ins Parlament eingebracht hat, wonach ein solches in 2020 stattfinden sollte, wird beim Magistrat erfragt, wie der letzte Planungsstand ist. „Wenn Oberursel eine entsprechende Corona-gerechte Veranstaltung stattfinden lassen kann, sollte

Steinbach dies auch möglich sein“, stellt die Fraktion einhellig fest. Alternativ oder auch komplementierend regt die SPD ein Auto-Open-Air Kino an, wie es Bad Homburg durchführt und bringt die Parkplätze der Altkönigshalle oder an der Phormsschule in die Diskussion ein. „Dies wäre, wenn überhaupt, per interkommunaler Zusammenarbeit möglich, um sich die Kosten zu teilen“, stellt das Fraktionsmitglied Alexander Hartwich für die SPD klar. Auch für einen neuen Grillplatz im Steinbacher Stadtgebiet hatte die Koalition Mittel im Haushalt 2020 einstellen lassen und den Magistrat mit der Prüfung von möglichen Orten und der Umsetzung beauftragt. Auch hier sähe die SPD gerne eine zügige Durchführung, da viele Bürger Corona bedingt aktuell nicht so viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung haben und es nach weiteren Lockerung sicher eine schöne Anlaufstelle für eine festgelegte Anzahl von Bürgerinnen und Bürger wäre. Letztes Antragsthema ist der Parkplatz am Steinbacher Sportzentrum, welcher nicht nur von den unterschiedlichen Sportlern und Besuchern genutzt wird, sondern auch um zu den großen Entsorgungskontainern zu kommen. Dieser ist seit Jahren in einem schlechten Zustand, der bereits zu Beschädigungen an Fahrzeugen geführt hat. Hier interessiert sich die Fraktion für die Pläne des Magistrats zur Behebung dieser Situation.

## So geht Kommunalpolitik:

### CDU lädt zu Seminar am 27. Juni im Bürgerhaus ein

In welchen Bereichen ist die Kommunalpolitik zuständig? Wie wird z. B. über Kindergärten, Spielplätze, Stadtentwicklungsprojekte, Grundsteuern oder neue Baugebiete entschieden? Wie sieht der Alltag im Parlament aus und wie kann man Kandidat für die Stadtverordnetenversammlung werden? Im März 2021 steht in Hessen die nächste

Kommunalwahl an. Um interessierte Bürgerinnen und Bürgern über die Funktionsweise der Kommunalpolitik zu informieren, lädt die CDU Steinbach für Samstag, den 27. Juni von 14 bis 17 Uhr zu einem Seminar ein. Unsere Aktiven der Steinbacher Stadtpolitik beantwortet diese und ihre weiteren

Fragen. Die Veranstaltung wird im großen Saal des Bürgerhauses stattfinden, unter Beachtung der vorgeschriebenen Corona-Hygieregeln. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessenten und selbstverständlich kostenlos. Weitere Infos unter: [www.cdu-steinbach.de](http://www.cdu-steinbach.de)

## Wir laden Sie herzlich ein!

Wie funktioniert Kommunalpolitik?

Wäre das was für mich?

Finden Sie es heraus!

CDU

Selbstverständlich werden die aktuellen Corona-Hygienevorgaben berücksichtigt

Reg. über: CDU Steinbach, Industriest. 1, 61449 Steinbach

Kostenloses Seminar am:

**Samstag, 27.06., 14 - 17 Uhr**  
**Bürgerhaus, Steinbach**

weitere Infos unter: [www.cdu-steinbach.de](http://www.cdu-steinbach.de)

## CDU Steinbach informiert:

### Sorge um Gastronomiebetriebe, Ehrenamtskarte und neue Wegeverbindung – Anträge und Anfragen zur Stadtverordnetenversammlung

Die Corona-Pandemie ist das bestimmende Thema der letzten Wochen und Monate. Familien, Unternehmen und das gesamte gesellschaftliche Leben sind hiervon betroffen. Während Schulen, Kitas und Betriebe wieder langsam geöffnet wurden, war und ist das Gastgewerbe vom Lockdown und den bisherigen behutsamen Lockerungen am härtesten getroffen. Durfte in den ersten Wochen der Pandemie lediglich ein Abhol- oder Lieferservice angeboten werden, so sind nunmehr die Platzkapazitäten der Restaurants und Cafés massiv eingeschränkt, um Kontakte zwischen Personen mehrerer Hausstände zu beschränken zur Eindämmung der Virusverbreitung. Aus Sorge um die gastronomischen Betriebe in Steinbach stellte die CDU-Fraktion daher drei Fragen an den Magistrat: Nämlich ob bekannt ist, welche Einbußen die Gastronomen in den letzten Wochen zu verzeichnen hatten? Ob der Magistrat wissen, ob einzelne Betriebe in ihrer Existenz bedroht sind? Und wie die Stadt die Betriebe in irgendeiner Form unterstützen könne? In anderen Städten und Gemeinden ist eine Ehrenamtskarte, die Vergünstigungen für verschiedene öffentliche Angebote wie z. B. Museen und Schwimmbäder mit sich bringt, ein gutes Mittel ehrenamtliche Tätigkeit anzuerkennen und zu fördern. So gibt es z. B. die Ehrenamtskarte Hessen, die auch heute schon in Bad Homburg an die Bürger ausgegeben wird. Die öffentlichen Angebote in der Stadt Steinbach allein wären zu wenig attraktiv. Daher sollte eine Kooperation mit anderen Kommunen geprüft werden, ob und zu welchen Kosten in Kooperation mit Nachbargemeinden ehrenamtlich aktiven Steinbacher\*innen eine Ehrenamtskarte

angeboten werden kann. „Gerade in Corona-Zeiten sind die Ehrenamtlichen sehr gefordert und eine solche Karte wäre eine tolle Wertschätzung und gesellschaftliche Anerkennung ihres freiwilligen Engagements“, so Holger Heil, Fraktionsvorsitzender der CDU-Steinbach. Derzeit lässt sich das neue Gewerbegebiet „Im Gründchen“ fußläufig nur entlang der

Bahnstraße und dann Überquerung der Bahnstraße erreichen. Eine direkt Fuß- und Radweganbindung wäre für die Beschäftigten im Gewerbegebiet eine sinnvolle Maßnahme, um die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs attraktiver zu gestalten. Die CDU Steinbach bittet daher den Magistrat zu prüfen, ob eine solche Verbindung umgesetzt werden kann.

**AUTO-SCHEPP**  
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1  
61449 Steinbach/Ts.  
**06171-78018**

Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da  
und reparieren Ihr Fahrzeug!

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

**ANEMOSS**  
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis  
**elektrotechnik**  
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

**24h NOTDIENST**

**Tel.: 06171 8943371**

**Mobil: 0172 6111126**  
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

## FDP unterstützt ein Gründerzentrum in Steinbach



Geschäftsführer und Firmeninhaber, Lars Knobloch und Kai Hilbig, unterstützen ein Gründerzentrum in Steinbach

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einer ihrer größten Krisen. Möglicherweise wird sich die Wirtschaftsstruktur grundlegend verändern, da unterschiedliche Unternehmen diese Zeit nicht überleben werden. Alle arrivierten Unternehmen werden leider verschwinden, neue Unternehmen müssen diesen Platz auffüllen. Auch die Veränderungen zu notwendiger Digitalisierung wer-

den neue Herausforderungen mit sich bringen. Es werden in diesem Zuge neue und andere Wirtschaftsflächen notwendig werden. Deshalb hatte die FDP/SPD-Fraktion bei der letzten Stadtverordnetenversammlung einen Prüfantrag gestellt, ob es immobilientechnisch, beteiligungstechnisch und ökonomisch möglich erscheint, in Steinbach ein Gründerzentrum einzurichten.

Ein Gründerzentrum in Steinbach bietet Existenzgründern mit innovativen Geschäftsideen die Möglichkeit, Flächen für ein Büro, Labor oder eine Werkstatt zu mieten. Dadurch werden die Existenzgründer durch günstigere Mieten im Gründerzentrum finanziell entlastet bzw. sind überhaupt in der Lage, an geeignete Gewerbeflächen zu gelangen. Statistiken besagen, dass

die in einem Gründerzentrum ansässigen Unternehmen später eine 90% Überlebenschance am Markt haben, und damit befindet sich dieser Wert deutlich über dem Durchschnitt.

Die Stadt Steinbach bietet ab August 2020 in Kooperation mit der Stadt Kelkheim ein Orientierungsgespräch für Existenzgründer an. In der jetzigen Zeit ein kleiner, aber möglicherweise wichtiger Schritt, da die Auswirkungen der Wirtschaftssituation 2020 unseren Wirtschaftsraum verändern werden. Umso wichtiger ist es nun, auch innovative und neue Ideen von Start-Up-Unternehmen zu fördern. Ein Gründerzentrum rundet dieses Angebot ab.

In die Betrachtung sind auch mögliche entsprechende Fördermittel aus Bund, Land und Europa einzubeziehen. Ob eine Festlegung auf eine zu unterstützende Branche oder eine bewusste Spezialisierung notwendig erscheint, sollte dabei ebenfalls überdacht werden.

„Als Geschäftsführer und Firmeninhaber können wir uns noch sehr gut an unsere Anfangszeiten erinnern. Die ersten Schritte sind die schwierigsten – hier ist jede sinnvolle Unterstützung willkommen. Auch der Austausch mit anderen Jungunternehmern hilft eigene Fehler zu minimieren“, sagt Kai Hilbig, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und der Parteivorsitzende Lars Knobloch ergänzt: „Ein Gründerzentrum wäre eine erneute Aufwertung des Gewerbestandorts Steinbach und würde das Wirtschaftsleben in unserer Stadt weiter befähigen. Deshalb sollten wir dieses Thema jetzt mit Energie und Leidenschaft angehen.“

## Online-Terminkalender für die städtischen Räumlichkeiten und Grabpflege am Steinbacher Friedhof

Die FDP-Fraktion hat bei der letzten Stadtverordnetenversammlung Anfragen aus der Steinbacher Bevölkerung gestellt. Die erste Anfrage bezog sich auf den Terminkalender für die Belegung der städtischen Räumlichkeiten. Die FDP-Fraktion hat angefragt, ob es möglich wäre, diesen Terminkalender über die Webseite öffentlich zugänglich zu machen. Das hätte den Vorteil, dass man schon im Vorfeld einer Anfrage weiß, welche Termine im Prinzip buchbar sind. Auch für die Verwaltung würde es eine wesentliche Erleichterung geben, da entsprechende bisherige Kommunikation und Terminabgleichung entfallen würden. Um den Datenschutz zu gewährleisten, könnte eine Veröffentlichung in der Weise geschehen, dass

ohne Namensnennung die gebuchten Stunden und Tage kenntlich gemacht werden. Ursula Nüsken, FDP-Stadtverordnete: „Ich

für die Verwaltung. Viele Telefonate, in denen man zunächst die Verfügbarkeit abklären muss, könnten entfallen. Ein weiterer

gepflegte Gräber zu sehen. Diese sind mit riesigen Büschen zugewuchert, die sogar über andere Gräber hängen. Somit werden die gepflegten Gräber auch noch in Mitleidschaft gezogen. Das Feld daneben sieht auch immer unansehnlicher aus und ist inzwischen mit Schachtelhalm überwachsen. Christine Lenz, FDP-Stadtverordnete: „Natürlich gibt es viele Erklärungen für verwahrloste Gräber: Gesundheitliche oder finanzielle Umstände, manchmal ändert sich auch der Wohnort und man kann das Grab nicht mehr pflegen. Die FDP-Fraktion ist aber der Meinung, dass die Nutzungsberechtigten von ungepflegten Gräbern konsequent angeschrieben werden sollten und zur Grabpflege aufgefordert werden.“



sehe in der Möglichkeit der direkten Einsicht in den Belegungskalender der Stadt Steinbach eine wesentliche Arbeitsentlastung sowohl für die Antragenden als auch

Schritt im Zuge der Digitalisierung.“ Eine weitere Anfrage bezog sich auf dem Steinbacher Friedhof. Am unteren südlichen Feld beim letzten Brunnen, sind etliche völlig un-

## Es klingt wie ein Märchen, ist aber traurige Realität und braucht Ihre Unterstützung: „Tischlein deck Dich“ mit Lebensmittelgutscheinen der Caritas

„Wir möchten einfach mal Danke sagen! Die Lebensmittelgutscheine für unsere Familie sind heute angekommen und wir können einkaufen gehen. Sie haben uns sehr damit geholfen!“, so und in vielen Varianten so ähnlich klingen die Anrufe, die uns in der Zentrale des Verbandes erreichen. Seit einigen Wochen können Menschen schnell und unbürokratisch über die Caritas-Nummer 06172 59760-0 Lebensmittelgutscheine erhalten. Möglich geworden ist dies durch eine gemeinsame Aktion von Caritasverband, Diakonie, Pfarreien, Bezirksbüro, der Aktion Mensch und Einzelspenden. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung aus der Bevölkerung, die uns dazu erreicht. Und können weitere Hilfe brauchen! Hilfe in Not: Unterstützung durch Lebensmittelgutscheine

Etwa 400 Gutscheine wurden bereits ausgegeben und der Bedarf steigt täglich. Denn was sich so leicht, ja beinahe märchenhaft, anhört, trifft in der Realität echte Schicksale: Da ist die alleinerziehende Mutter, die vor der Krise in der Gastronomie mit kleinem Einkommen gearbeitet und nun ihren Job verloren hat. Oder der Professor, der seinen Lehrauftrag nicht mehr ausüben kann und deshalb über keine Einkünfte mehr verfügt. Oft rufen Familien mit Kindern an, die sonst zur Tafel gegangen sind. Durch eingeschränkte Öffnungszeiten und größere Abholintervalle werden die Lebensmittel in der Familie knapp.

**Helfen Sie mit: Unterstützung durch Spende**  
Wir möchten weiter helfen, helfen Sie mit. Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

Schon mit 25,- Euro kann die Versorgung einer Person mit dem Nötigsten für eine Woche gesichert werden. Jeder Spender kann sich dabei sicher sein, dass sein Beitrag auch wirklich den Hilfesuchenden zugutekommt. Auf der Seite des Caritasverbandes unter <https://www.caritas-hochtaunus.de/spende-und-engagement/spenden/> finden Sie unseren Spendenbutton. Ihre Unterstützung unter „Wo es am dringendsten

gebraucht wird“ leiten wir direkt an diese Hilfsaktion weiter. Wir danken Ihnen schon jetzt herzlich, auch im Namen aller, denen wir dadurch helfen können. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Sandy Raabe, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, Dorotheenstraße 9-11, 61348 Bad Homburg, Telefon 06172 59760-112, Fax: 06172 59760-119, E-Mail: [spenden@caritas-hochtaunus.de](mailto:spenden@caritas-hochtaunus.de).

## Eine-Welt-Gruppe Steinbach

Aufgrund des coronabedingt ausgefallenen Stadtfestes ist unser Lager voll. Daher richten wir auf dem Steinbacher Wochenmarkt vom 20.06.2020 zwischen 8 und 12 Uhr neben dem Bürgerhaus unseren Stand. Wir wollen damit die auf der ganzen Welt verstreuten Kooperativen, Genossenschaften und Handelspartnern fair produzierter und vertriebener Waren unterstützen, die in Zeiten der globalen Pandemie besonders leiden, da auch sie ihr Güter nur unter sehr erschwerten Bedingungen - Ausgangssperren, Unterbrechung von Lieferketten u.s.w. - herstellen und verkaufen können. Ähnliches gilt für das von uns seit Jahren mit den Erlösen unterstützte Projekt Eku-

pholeni Mental Health Center in Südafrika. Die Pandemie hat auch dieses Land hart getroffen mit einem sehr strikten mehrmonatigen Lockdown. Am meisten leidet die arme Bevölkerung. Die Arbeit von Eku-pholeni musste drastisch eingeschränkt werden aufgrund der Ausgangssperre. Umso größer wird der Nachholbedarf sein und umso wichtiger ist es gerade jetzt, eine dauerhafte Finanzierung sicherzustellen, wozu wir unseren kleinen Beitrag leisten wollen.

Bitte besuchen Sie uns am Samstag, den 20. Juni 2020 zwischen 8 und 12 Uhr auf dem Steinbacher Wochenmarkt und sei es für ein anregendes Gespräch. T. Stössel

**Zwischen Mitte April – Anfang Mai wurde mein Wohnmobil, auf dem Parkplatz hinter dem Ordnungsamt in Steinbach mutwillig beschädigt. Für sachdienliche Hinweise, die zu einer Verurteilung des Täters führen, setze ich eine Belohnung von 2.000 € aus. Hinweise an das Polizeirevier Oberursel. Tel.: 06171-62400 Az.: ST/0497522/20**

**Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei**  
**Matthäus Sanitär GmbH**  
Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung + Kundendienst  
Tel. 06171-71841

**Matthäus Sanitär GmbH**

**Ockstädter Kirschen**  
Die Verkaufsstelle in der Bornhohl 46 a 61449 Steinbach wird wieder eröffnet.  
Tagesfrisch!  
Verkaufszeiten: jeden Dienstag und Freitag ab dem 30. Juni 2020 ab 18:00 Uhr  
Verkauf nur nach Vorbestellung Tel: 0172 9709369 Mail: [carmen-erich@t-online.de](mailto:carmen-erich@t-online.de)  
Carmen und Erich König Friedberger Str. 58 61169 Ockstadt

**Marschner**  
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR  
Telefon 06171 - 76215  
[www.marschner-rolladenbau.de](http://www.marschner-rolladenbau.de)

**KLAIBER MARKISEN**

**Wichtige Telefonnummern**

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

**Dr. Abdelsalam Mousa - Berliner Str 7 - Tel.: 98 16 20**  
Fax: 98 16 21 - Email: [abdelsalam.mousa@t-online.de](mailto:abdelsalam.mousa@t-online.de)  
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!  
Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477  
**Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld**  
[www.Dr-Odewald.de](http://www.Dr-Odewald.de) email [Rezeptvorbestellungen@dr-odewald.de](mailto:Rezeptvorbestellungen@dr-odewald.de)  
Anrufbeantworter für Folgerezepte und Folgeüberweisungen 88 58 90  
Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590  
Sprechzeiten Neu: Mo 08 – 13 und 15 – 18, Di 08 – 13 und 15 – 19, Mi 08 – 13 Do 7 – 13 und 15 – 18, Fr 08 – 13, Di 18 – 19 und Do 7 – 8 Uhr nur für Berufstätige  
Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr  
Aufgrund der aktuellen Lage bieten wir eine Sprechstunde nach Terminvereinbarung an. Die offene Akutsprechstunde von 10–11 Uhr findet nicht statt.  
Bitte melden Sie sich telefonisch, per Fax oder Email ([praxis@dr-odewald.de](mailto:praxis@dr-odewald.de)) an. Wir bemühen uns Ihr Anliegen baldmöglichst zu bearbeiten, Sie zu beraten und Ihnen – falls erforderlich – einen Termin in der Praxis zu geben.  
Zu Ihren und unserem Schutz sollen höchstens 4 Patienten gleichzeitig in der Praxis sein. Kommen Sie daher bitte ohne Angehörige.  
**Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. Tim Orth-Tannenber** - Dr. Ursula Orth-Tannenber  
Taanusstrasse 1 - Tel.: 7 21 44  
Fax: 98 04 96 - Email: [Praxis@Dr-med-Orth.de](mailto:Praxis@Dr-med-Orth.de)  
Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17 Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12 Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung  
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36  
Praxis-Homepage: [www.Dr-med-Orth.de](http://www.Dr-med-Orth.de)  
**Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel**  
**Dr. med. C. Gstettner**  
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.  
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575  
Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

**Erscheinung Steinbacher Information 2020**

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 11. Januar	Donnerstag, 02. Januar
2 Samstag, 25. Januar	Donnerstag, 16. Januar
3 Samstag, 08. Februar	Donnerstag, 30. Januar
4 Samstag, 22. Februar	Donnerstag, 13. Februar
5 Samstag, 07. März	Donnerstag, 27. Februar
6 Samstag, 21. März	Donnerstag, 12. März
7 Samstag, 04. April	Donnerstag, 26. März
8 Samstag, 18. April	Donnerstag, 09. April
9 Samstag, 02. Mai	Donnerstag, 23. April
10 Samstag, 16. Mai	Donnerstag, 07. Mai
11 Samstag, 30. Mai	Donnerstag, 21. Mai
12 Samstag, 13. Juni	Donnerstag, 04. Juni
13 Samstag, 27. Juni	Donnerstag, 18. Juni
14 Samstag, 11. Juli	Donnerstag, 02. Juli
15 Samstag, 25. Juli	Donnerstag, 16. Juli
16 Samstag, 08. August	Donnerstag, 31. Juli
17 Samstag, 22. August	Donnerstag, 13. August
18 Samstag, 05. September	Donnerstag, 27. August
19 Samstag, 19. September	Donnerstag, 10. September
20 Samstag, 03. Oktober	Donnerstag, 24. September
21 Samstag, 17. Oktober	Donnerstag, 08. Oktober
22 Samstag, 31. Oktober	Donnerstag, 22. Oktober
23 Samstag, 14. November	Donnerstag, 05. November
24 Samstag, 28. November	Donnerstag, 19. November
25 Samstag, 12. Dezember	Donnerstag, 03. Dezember <b>Weihnachten</b>

**Impressum**

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-mail: [kontakt@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:kontakt@gewerbeverein-steinbach.de) - Internet: [www.gewerbeverein-steinbach.de](http://www.gewerbeverein-steinbach.de)  
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: [markus.reichard@reichard.de](mailto:markus.reichard@reichard.de)  
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: [zeitung@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:zeitung@gewerbeverein-steinbach.de)  
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: [zeitung@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:zeitung@gewerbeverein-steinbach.de)  
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.  
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 27.06.2020 und der Redaktionsschluss ist am 18.06.2020



# ST. GEORGS NACHRICHTEN

## Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)  
Gemeindebüro: Untergasse 29  
61449 Steinbach (Ts.)  
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073  
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe 1/Juni 2020

### St. Georgsstiftung Steinbach (Taunus) im Jahr 2020

Die St. Georgsstiftung ist vor inzwischen sieben Jahren als unselbstständige Stiftung der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) gegründet worden und konnte ihr Kapital und ihre Förderkapazität in den letzten Jahren über Spenden und Zustiftungen deutlich verbreitern. Sie hat inzwischen eine Reihe von Fördermaßnahmen in Steinbach etabliert und erreicht viele Menschen, auch über die St. Georgsgemeinde hinaus. Die Vortragsreihe „Alt werden aber wie!“ ist z.B. ein fester Bestandteil zur Information älterer Menschen und ihrer Angehörigen geworden, um Tipps und Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Alterwerden und Pflegebedürftigkeit weiterzugeben. Die Unterstützung der musikalischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist ein weiterer Schwerpunkt: Konzerte und das Projekt „Musik für alle“ der St. Georgsgemeinde profitieren von Zuschüssen der Stiftung als Beitrag zur Deckung der nicht unerheblichen Kosten. Musik verbindet und gibt Lebenskraft. Nicht zuletzt wird zur Erhaltung der Stummorgel in der St. Georgskirche eine Rücklage gebildet, um künftig anfallende Renovierungs- und Sanierungsarbeiten finanziell leichter stemmen zu können.

In diesem Jahr ist alles anders. Die Coronakrise verhindert größere Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum auch in Steinbach. Dazu gehören die Kinder- und Segelfreizeit ebenso wie Vortragsveranstaltungen und Ausflüge für Erwachsene und Senioren. Daher läuft auch eine finanzielle Unterstützung für diese Projekte ins Leere. Die Stiftung muss andere Möglichkeiten nutzen, um die Menschen weiterhin zu erreichen.

Viele suchen gerade in dieser schwierigen Zeit verstärkt Ansprache und seelsorgerliche Begleitung. Das traditionelle Gemeindeleben in Gruppen, Kreisen und Gottesdiensten ist weitgehend zum Erliegen gekommen. Die St. Georgsgemeinde hat daher ein Konzept entwickelt, wie neben telefonischer Seelsorge für einzelne Menschen ein gemeinsamer Gottesdienst stattfinden kann. Sie bietet mit den Formaten „Gott in der Kirche“ und „Gott in Steinbach“

Videogottesdienste zur Stärkung und Inspiration der Steinbacherinnen und Steinbacher an. Dies wird weit über die Stadtgrenzen hinaus sehr rege und dankbar nachgefragt. Die mitwirkenden Pfarrer, Musiker und Techniker investieren in diese Angebote viel Kreativität, Engagement und Zeit. Die St. Georgsstiftung unterstützt sie gern mit einem Beitrag zur finanziellen Anerkennung des nicht selbstverständlichen Engagements.

Für die Kinder- und Jugendarbeit ist im Dekanat Hochtaunus seit Februar 2020 eine Gemeindepädagogin beschäftigt, die zusammen mit sechs teilnehmenden Gemeinden eine übergreifende Kinder- und Jugendarbeit entwickelt und umsetzt. Die Gemeinden bringen die Büro- und Sachkosten auf. Die St. Georgsstiftung unterstützt diese überregionale Zusammenarbeit der beteiligten Kirchengemeinden gern, da sie eine kreative und langfristig ausgerichtete Ergänzung der Kinder- und Jugendarbeit in Steinbach darstellt.

Die Betreuung alter Menschen ist gerade in dieser Zeit eine wichtige Aufgabe. Wenn Freunde und Angehörige nur schwierig den Kontakt halten können, werden Pflegekräfte häufig zu wichtigen Bezugspersonen, die hilfsbedürftigen Menschen Ansprache und Abwechslung verschaffen. Die ökumenische Diakoniestation in Kronberg und Steinbach führt eine Betreuung von Menschen mit Demenz durch, die nicht über die Pflegekasse abgerechnet werden kann. Die St. Georgsstiftung beteiligt sich an den Kosten für Betroffene in Steinbach.

In der Krise muss umgesteuert werden. Eine wirksame Unterstützung von Gemeinschaft für Menschen, denen es aus gesundheitlichen, sozialen oder wirtschaftlichen Gründen nicht so gut geht, ist jetzt noch dringender als in normalen Zeiten. Die St. Georgsstiftung leistet hierfür wichtige Beiträge.

Weitere Informationen finden Sie im Internet: [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de). Falls Sie die Arbeit der Stiftung über Spenden unterstützen möchten, überweisen Sie bitte Ihre Spende auf das Konto der St. Georgsstiftung, Raiffeisenbank



Oberursel eG, IBAN DE05 5006 1741 0000 1665 53. Sie bekommen natürlich eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Wir freuen uns über jede Spende für unsere Arbeit, denn das ist auch wieder Motivation für uns. Und wie steht es in unserer Stiftungsbrochure: „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“ (2. Kor. 9.7)

Dr. Heinrich Schlamann

### Gottesdienst im Freien: am 21. Juni startet die „Gartenkirche“ der ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)



Frische Luft ist gesund. Das gilt erst recht in dieser Zeit, in der wir das Risiko einer Infektion mit dem Corona-Virus minimieren möchten. Und es gilt auch, wenn wir miteinander Gottesdienst feiern möchten. Denn dass sich das Virus im Freien deutlich schwerer übertragen lässt, gilt inzwischen als erwiesen.

Der Kirchenvorstand hat daher beschlossen, während der Sommermonate ergänzend zu den Video-Formaten auch Gottesdienste im Freien zu feiern. Zunächst im Kirchengarten. Die Wiese seitlich der St. Georgskirche bietet – unter Einhaltung des gebotenen Mindestabstandes von 1,5 Metern – genügend Platz für 30 Personen. Da sie vormit-

tags in der prallen Sonne liegt, beginnt die Gartenkirche vorerst am späteren Nachmittag. Dann spenden die Linde und das Kirchengebäude großzügig Schatten. Die Gottesdienste dauern maximal 30 Minuten und können bei großem Andrang im Abstand von einer Stunde wiederholt werden.

Auch für die Gartenkirche gelten die üblichen Hygiene-Bestimmungen, die am Ausgang zur Kirche aushängen: Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht – ebenso wie die Notwendigkeit der Registrierung. Um das zu erleichtern, bitten wir alle, die teilnehmen möchten, einen Zettel mit Name, Adresse und Telefonnummer mitzubringen. Singen ist wegen der Infektionsgefahr ebenso wenig erlaubt wie die Feier des Heiligen Abendmahls. Und wer etwas bequemer sitzen möchte, bringt sich bitte das eigene Sitzkissen mit.

Wir meinen, dass die Gartenkirche trotz dieser Einschränkungen mit ihrem Ambiente neben der Kirche eine ganz besondere Gelegenheit darstellt,

um wieder „live“ miteinander Gottesdienst zu feiern. Und auch wenn gemeinschaftliches Singen (noch) verboten ist, bemühen wir uns um eine ansprechende musikalische Gestaltung. **Zum ersten Mal erleben können Sie das am Sonntag, 21. Juni 2020 um 17 Uhr mit Pfarrer Herbert Lüdtkke.**

Die weiteren Termine werden rechtzeitig in der Steinbacher Info sowie unter [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de) bekannt gegeben. Dort finden Sie auch die jeweils aktuellen Hygiene-Bestimmungen und – bei kritischem Wetter – kurzfristig einen Hinweis, ob die Gartenkirche stattfindet. Ein „Ersatz“-Gottesdienst in der Kirche bei Regen ist wegen der beengten Raumverhältnisse dort nicht vorgesehen, lediglich für Einzelbesucher wird die Kirche im Schlechtwetterfall während der Gartenkirchenzeit zur stillen Einkehr geöffnet.

Pfarrer Werner Böck

### Wenn es zu sehr menschelt



Wer seine Gedanken nicht auf Eis zu legen versteht, der soll sich nicht in die Hitze des Streites begeben.

(Friedrich Nietzsche)

### Termine St.-Georgsgemeinde

#### Gottesdienste

##### 1. Sonntag nach Trinitatis 14.06.

„Unsere Stadt ohne Stadtfest“ – ein ökumenischer, Videogottesdienst mit Pfr. Herbert Lüdtkke und Pastoralreferent Christof Reusch im Format „Gott in der Kirche“ auf YouTube, Link über die Kirchenseite [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de)

##### 2. Sonntag nach Trinitatis „endlich wieder Gottesdienst an der Kirche!“ 21.06.

„Gartenkirche“ an der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für Luftfahrt ohne Grenzen e.V.

##### 3. Sonntag nach Trinitatis 28.06.

„Gott in Steinbach“ Videogottesdienst auf YouTube mit Pfarrer Werner Böck, Link über die Kirchenseite [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de)

### Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

**Achtung! Termin gefunden!**  
Die Kleidersammlung für Bethel findet vom 15.06. – 20.06.2020 in der Garage in der Untergasse 29 statt. Bis auf weiteres finden keine Treffen von Gruppen und Kreisen sowie Veranstaltungen statt.

#### Gemeindebüro

Bitte sehen Sie zurzeit davon ab, das Gemeindebüro persönlich aufzusuchen. Per Mail und Post sind wir weiterhin für

Sie erreichbar, ebenso per Telefon zu den üblichen Zeiten.

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876

Fax: 06171 73073

@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtkke Tel.: 06171 78246

oder 0173 6550746

@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Werner Böck Tel.: 069 47884528

@: pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de

### Ökumenische Termine

##### 1. Sonntag nach Trinitatis 14.06.

„Unsere Stadt ohne Stadtfest“ – ein ökumenischer Videogottesdienst mit Pfr. Herbert Lüdtkke und Pastoralreferent Christof Reusch im Format „Gott in der Kirche“ auf YouTube, Link über die Kirchenseite [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de)

##### Samstag 20.06.

8.00 -12.00 Uhr Verkaufsstand der Eine Welt Gruppe auf dem Steinbacher Wochenmarkt am Bürgerhaus. Zum Verkauf stehen fair gehandelte Produkte sowie kunstgewerbliche Artikel.

### Fronleichnam mit Anmeldung

Fronleichnam ist eines der großen Feste im katholischen Kirchenjahr. Auch wenn wir dieses Jahr auf Prozessionen und Gottesdienst im Freien verzichten müssen (wie auch auf die traditionellen Pfarrfeste in Bommersheim, Stierstadt und Weißkirchen) so werden wir dennoch festliche Gottesdienste miteinander feiern – aufgrund der begrenzten Platzzahlen in den Kirchen mehr als sonst.

Am Vorabend von Fronleichnam wird es um 19.00 Uhr einen Gottesdienst in Liebfrauen geben.

An Fronleichnam feiern wir Hochamt um 9.30 Uhr in St. Aureus und Justina (Borm-

mersheim), St. Sebastian (Stierstadt) und in St. Bonifatius (Steinbach) Um 11.00 Uhr schließen sich Hochämter in St. Ursula (Altstadt), Liebfrauen (Stadtmitte) und St. Crutzen (Weißkirchen) an.

Zu allen Gottesdiensten erbitten wir vorherige Anmeldung unter Angabe der Adressdaten im Zentralen Pfarrbüro bis Dienstag, 9.6., 17.00 Uhr).

Herzlich laden wir ein den „lebendigen Leib des Herrn“ (das ist die Bedeutung des mittelhochdeutschen Festnamens) zu feiern – im Sakrament der Eucharistie und in der lebendigen Versammlung der Gemeinde.

Pfr. Andreas Unfried

### Termine St. Bonifatiusgemeinde

Liebe Steinbacher\*innen, für die Sonn- und Feiertagsgottesdienste können (und sollen!) Sie sich im Zentralen Pfarrbüro anmelden (06171 979800 oder [st.ursula@kath-oberursel.de](mailto:st.ursula@kath-oberursel.de) bis jeweils freitags um 11.00 Uhr). Damit ist sichergestellt, dass Sie am jeweiligen Gottesdienst teilnehmen können.

Bei aller Freude über die Möglichkeit, wieder Gottesdienste zu feiern, sind wir uns sehr bewusst, dass die Gefahr durch das Corona-Virus noch nicht gebannt ist. Wir raten daher allen, die zu einer besonderen

Risiko-Gruppe zählen, zu großer Vorsicht bzw. dem Verzicht auf die Teilnahme am Gottesdienst.

(Der Bischof hat die Katholiken weiterhin vom Sonntagsgebot befreit. Empfehlend weisen wir auch weiterhin auf die Gottesdienste im Fernsehen bzw. Internet hin.) Das Tragen von Masken ist sowohl beim Betreten wie beim Verlassen der Kirchen erforderlich. Am Eingang wird Desinfektionsmittel bereitgestellt. Beachten Sie bitte die ausgehängten Hygiene- und Verhaltensregeln.

#### Gottesdienste

##### Sonntag 14.06.

09:30 Uhr Eucharistiefeier und den ganzen Tag: Ökumenischer Gottesdienst auf YouTube

18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten zum Sonntag

##### Mittwoch 17.06.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

##### Sonntag 21.06.

09:30 Uhr Wortgottesfeier

18:00 Uhr Andacht mit Texten und Musik zum Sonntag

##### Mittwoch 24.06.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

20:00 Uhr Ortsausschuss

##### Sonntag 28.06.

09:30 Uhr Eucharistiefeier

18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten zum Sonntag

Jeden Abend ist die Kirche von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet.

#### Hinweise

• Das Stadtfest in diesem Jahr ist ja leider abgesagt. Somit feiern wir auch nicht den traditionellen ökumenischen Gottesdienst. Und dennoch: Pfr. Herbert Lüdtkke und Pastoralreferent Christof Reusch gestalten einen Videogottesdienst zum „ausgefallenen Stadtfest“, der am 14.06. auf YouTube zusehen sein wird. Herz-

liche Einladung! Schauen Sie einfach mal rein.  
• Eine Welt Gruppe Steinbach: 20.06.20, 8 – 12 Uhr – Verkaufsstand auf dem Steinbacher Wochenmarkt neben dem Bürgerhaus.

Ihnen allen Gottes Segen und Beistand! Bitte bleiben Sie gesund!

### Anmeldung für die Konfirmation im Frühjahr 2021

Liebe Jugendliche, die Anmeldung für die Konfirmation 2021 findet in diesem Jahr am Dienstag, den 16.06.2020 statt. Persönlich anmelden können sich alle Jugendlichen, welche nach den Sommerferien die 8. Klasse besuchen werden.

Termin: 16.06.2020

Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach Untergasse 29

**Nicht vergessen:** Geburtsurkunde und wenn vorhanden Taufbescheinigung sowie einen Nasen-Mund-Schutz  
Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.

Eure Pfarrer Werner Böck und Herbert Lüdtkke

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

## PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,  
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.  
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT **MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus  
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht  
Sonn- und Feiertag

